

u. Arbeiten aller Art, wie Brücken, Hochbauten u. auch Hallen, kompl. Gebäude in Eisenfachwerk usw.; Maschinenbau-Werkstätten; Bronzegiesserei u. Bearbeitungswerkstätte, welche liefern: Bronzeguss für Denkmäler und plastische Kunstwerke aller Art, Gedenk- u. Grabtafeln usw., Guss von Maschinenteilen, auch aus Phosphorbronze, Messing u. Kompositionen; Braunkohlengrube u. Brikettfabrik (Erzeugung 145 000 t. Briketts jährlich); Holzschneidmühle; Gewinnung von Raseneisenerz zum Verkauf als Gasreinigungsmasse und für Hüttenzwecke. Das Werk Riesa besteht aus: einem Martinwerk m. 6 Öfen zur Erzeug. von Siemens-Martin-Flusseisen; Stabeisenwalzwerk für Rund-, Quadrat-, Flach- u. Universal-, Winkel- u. diverses Fassoneisen, Grubenschienen, Blechwalzwerk für Grobbleche, Riffelbleche, Mittelbleche; Rohrwalzwerken m. Appretur; Rohrziehereien mit Appretur; Verzinkerei; Werkstätten zum Bau v. Rohrschlangen, Fittingsschmiede. Das Werk Gröditz besteht aus: Röhrengiessereien, einer Allgemeinen Graugießerei, Weichguss-Fittingsfabrik, Stahlformgiesserei, u. Bearbeitungs-Werkstätte. Das Werk Burghammer besteht aus einer Eisengiesserei. Die Grösse des Grundbesitzes der Ges. beträgt zus. zirka 18 ha bebaute Fläche u. zirka 1879 ha unbebaute Fläche (davon zirka 1760 ha Forste). Die Ges. beschäftigt z. Z. 350 Beamte und zirka 4550 Arb. An der Niederlausitzer Brikett-Verkaufs-Ges. m. b. H. in Berlin, ist die Ges. mit 145 000 t. jährl. beteiligt, wovon ein erheblicher Teil durch ihren Selbstverbrauch absorbiert wird. Ausserdem ist sie Mitglied des Deutschen Gas- u. Siederohr-Syndikates in Düsseldorf u. des Deutschen Gussröhren-Syndikates A.-G. in Cöln. Zugang auf Anlagekonti 1906/07 M. 1 195 065 bei M. 861 454 Abschreib.; Zugang 1907/08 M. 429 917 bei M. 776 683 Abschreib.; Zugang 1908/09 M. 251 653 bei M. 733 583 Abschreib. 1909 10 M. 1 250 238 bei M. 920 633 Abschreib. Für Bauten bezw. Neuanlagen wurden aus dem Gewinn für 1909/10 M. 350 000 zurückgestellt. Investierte Werte in Immobil. am 30./6. 1904—1910: M. 6 959 761, 6 873 784, 7 228 307, 7 603 481, 7 299 714, 6 873 422, 7 373 344. Die Werke der Ges. werden nach u. nach modernisiert. Ende 1906 wurde die Herstell. nahtloser Röhren aufgenommen; die Herstell. des Röhrenwerkes einschl. der Erwerbung des Verfahrens erforderte einen Kostenaufwand von ca. M. 1 500 000. In Riesa wurde 1905/06 zwecks Ausdehnung des Betriebs und zur Schlackenlagerung ein angrenzendes Grundstück für M. 336 210 erworben. Die Ges. errichtet neuerdings neben sonst. erhebl. Neuanlagen Krattübertragungsanlagen in Lauchhammer, Riesa u. Gröditz, die diese Werke mit elektr. Energie versorgen sollen. Es ist beabsichtigt, auch an Dritte Strom abzugeben, so wurden bereits Stromlieferungsverträge mit einem grossen Gemeindeverband im Königr. Sachsen und einer Genossenschaft im preussischen Kreise Liebenwerda abgeschlossen.

Produktion: Lauchhammer:	1905/06	1906/07	1907/08	1908/09	1909/10
Giesserei kg	5 993 594	6 974 766	7 511 542	6 354 800	6 879 796
Bronzegiesserei "	67 385	66 980	63 777	49 361	61 298
Eisenkonstruktion u. Masch. "	12 729 488	12 271 192	13 789 367	9 623 136	14 965 500
Gröditz: Giesserei "	20 644 273	21 907 377	21 160 756	21 977 715	23 126 390
Burghammer: Giesserei "	1 631 440	1 673 943	1 429 733	1 567 134	1 599 861
Riega: Walzwerkprodukte "	125 199 027	133 550 347	135 705 926	154 718 628	168 102 610
Sa. kg	166 265 207	176 444 605	179 661 101	194 290 774	214 735 455
Umsatz M.	25 179 452	29 163 495	31 406 418	28 501 917	31 742 019

Es wurden beschäftigt am 30./6. 1905—1910: 3545, 3615, 3774, 3874, 4004, 4557 Mann.

Kapital: M. 7 500 000 in 12 500 Inh.-Aktien (Nr. 1—12 500) à M. 450 und 1875 Aktien (Nr. 12 501—14 375) à M. 1000. Früher M. 7 500 000 in Aktien à 200 Tlr. = M. 600, lt. G.-V.-B. v. 28./11. 1879 auf je M. 450 reduziert u. abgestempelt, bewirkt ab 3./6. 1880; A.-K. somit bis 1909: M. 5 625 000; erhöht lt. G.-V. v. 9./12. 1909 um M. 1 875 000 in 1875 Aktien à M. 1000, emittiert zwecks Erweiterung der elektr. Zentrale in Lauchhammer, der Errichtung einer elektr. Krafferrleitung nach den Gröditz u. den Riesaer Werken, sowie sonstiger Betriebserweiterungen. Die Dresdner Bank übernahm diese neuen, ab 1./7. 1909 div.-ber. Aktien zu 165% u. bot den Aktionären v. 15.—30./12. 1909 auf nom. M. 3150 alte Aktien eine neue Aktie von M. 1000 zu 170% an. An dem Nutzen, den die Dresdner Bank an den nom. M. 90 000 neuen Aktien erzielt, die den Aktionären nicht zum Bezuge angeboten werden, ist die Ges. mit $\frac{2}{3}$ u. die Dresdner Bank nur mit $\frac{1}{3}$ beteiligt. Auf die neuen Aktien sind 25% u. das Agio sofort u. restliche 75% am 1./4. 1910 eingezahlt. Agio mit M. 1 120 696 in R.-F. **Gründerrechte:** Bei jeder Erhöhung des A.-K. waren die ersten Aktienzeichner, beziehentlich deren Rechtsnachfolger, nach Verhältnis ihrer Zeichnungen die eine Hälfte der neu zu emittierenden Aktien zum Pari-Kurse zu übernehmen berechtigt, jedoch nur, wenn und soweit das A.-K. über den urspr. Betrag von M. 7 500 000 hinaus erhöht wird. Diese Rechte sind im Juli 1905 durch eine einmalige Zahlung von 1.618% vom Betrage der urspr. Zeichnungen abgelöst. Diese Ablösung ist bis 1909 für 99.6% des urspr. Betrages von M. 7 500 000 durchgeführt und nunmehr als abgeschlossen zu betrachten.

Hypothekar-Anleihe: I. M. 2 000 000 in 4% Oblig., 4000 Stücke à M. 500 v. Juni 1889. Zs. 2./1. u. 1./7., Verl. im Okt. auf 2. Jan., rückzahlbar von 1891—1927 mit jährl. mind. $1\frac{1}{4}$ % und Zs., Erhöhung der Tilgungsquote vorbehalten. Verzähung der Coup. in 4 Jahren, der verl. Stücke in 10 Jahren. Umlauf 30./6. 1910 M. 1 242 000. Zahlst. wie bei Div. Kurs in Dresden Ende 1897—1910: 102.50, 101.75, 98.50, 96, 98, 100.75, 100.75, 101.25, —, 100.75, —, 100, 100, 100%.

II. M. 1 500 000 aufgenommen lt. G.-V.-B. vom 28./12. 1900 in 5% Teilschuldverschreib., rückz. zu 103%, Stücke Lit. A (Nr. 1—1000) à M. 1000, Lit. B (Nr. 1001—2000)